



„KI mit Köpfchen“

Künstliche Intelligenz sinnvoll in der Kinder- und Jugendhilfe einsetzen

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags – auch in der Kinder- und Jugendhilfe. Oft werden vor allem Risiken und problematische Entwicklungen diskutiert. Doch KI eröffnet auch viele Chancen: Sie kann Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und Kindern sowie Jugendlichen neue Möglichkeiten zum Lernen und Ausprobieren bieten.

Dabei ist es wichtig, KI Anwendungen nicht als Ersatz für das eigene Denken zu nutzen, sondern als Impulsgeber, Reflexionshilfe und Korrekturmöglichkeit. Erst wenn wir KI als Erweiterung für das eigene Tun verstehen und nicht als Auslagerung von Verantwortung, eröffnen sich echte Chancen.

Während der Fortbildung beleuchten wir aktuelle Impulse aus der Bildungspolitik, klären zentrale rechtliche Aspekte und präsentieren praxisnahe Ansätze – wie:

- Wo kann KI im Arbeitsalltag sinnvoll unterstützen?
- Welche speziellen Anwendungen/ Vorgehensweisen/ Tricks erleichtern die Arbeit?
- Welche rechtlichen Vorgaben sind relevant?
- Wie lässt sich Kreativität spielerisch fördern?
- Wie können Lernprozesse individuell unterstützt werden?
- Wie sensibilisiert man Kinder und Jugendliche für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI?

Neben diesen praxisnahen Ansätzen wird auch thematisiert, wie KI unsere Gesellschaft verändert: Big Data, Klimabilanz, Arbeitsplätze, Verzerrung von Wahrheit oder Bedrohungen durch Super-Intelligenzen sind nur ein paar Stichworte, die bei dem Thema KI immer mitgedacht werden müssen.

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe einen guten Einstieg bekommen, um KI Anwendungen in den eigenen Arbeitsalltag zu integrieren.

Dauer:	Tagesveranstaltung
Wo:	in Präsenz (entweder im Mit Medien e.V. oder in Ihrer Einrichtung)
Kosten:	nach Absprache (Fahrtkosten, Technikbereitstellung)

Gefördert von:



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie

Durchgeführt von:

